

20. September, Weltkindertag*: Prominente Vorstände der "Lobby für Kinder" fordern Kinderverträglichkeitsprüfung

Wien, 18. 9. Der Vorstand des überparteilichen Vereins "Lobby für Kinder", Ulrike Greiner, Christine Mann, Wolfgang Mazal, Max Friedrich, Kurt Scholz und Paul Zulehner, spricht sich anlässlich des Weltkindertages deutlich für mehr Kinderfreundlichkeit in Österreich aus: "Denken wir an das konkrete Kindergesicht, das wir heute schon sehen können, aber auch an die noch gestalt- und gesichtslosen kommenden Generationen, denen wir durch unseren gierig-raffenden Umgang mit Lebensressourcen und mit unserem Anspruchsdenken vielfach Lebensgrundlagen entziehen."

Der im Dezember 2007 gegründete Verein will "Kinder in die Mitte stellen." Dazu ist auf gesetzlicher Ebene eine Kinderverträglichkeitsprüfung notwendig. Gesetzesanträge, die für Kinder *relevant* sein könnten, müssen geprüft werden, ob sie auch für Kinder *gut* und *zukunftsverträglich* sind.

Zur Einführung einer Kinderverträglichkeitsprüfung findet am 19. November von 18 bis 21 Uhr am Juridicum eine Fachtagung statt. Referenten sind unter anderem Prof. Wolfgang Mazal, Richterin Dr. Ursula Kovar und Sektionschefin Marina Hahn-Bleibtreu. Dazu meint Prof. Mazal: "Gerade angesichts der aktuellen Lizitation öffentlicher Ausgaben zugunsten von Pensionisten ist es wichtig, als Lobby für Kinder die Stimme zugunsten der nächsten Generation zu erheben: Wir fordern, dass vor jedem Gesetzesbeschluss überlegt und nachvollziehbar dargelegt werden muss, welche Effekte daraus für die nächste Generation resultieren."

Die Lobby für Kinder will Kinder auch akademisch in die Mitte stellen: Am Weltkindertag wird eine Bibliothek mit Kinder-relevanter Fachliteratur eröffnet.

Christine Mann, Leiterin des Schulamts der Erzdiözese Wien und Vorstandsmitglied des Vereins Lobby für Kinder, sagt zum Weltkindertag, der mitten in den Wahlkampf fällt: "Etliche der ökonomisch relevanten Wahlversprechen, die den Wahlkampf dominieren, machen natürlich Sinn für Kinder, weil sie eine gewisse Sicherheit für Familien und damit auch für Kinder darstellen. Aber eines fällt auf, nämlich ein beachtliches Phantasiedefizit in der Politik, wie und wodurch auf vielfältige und sehr individuelle Weise Kinderglück ermöglicht werden kann: Nähe zu Vater und Mutter, Wachstum von Grundvertrauen, Geborgenheit und Ruhe zum Spiel. Zuwendung ist mehr als nur finanzielle Zuwendung."

- - - - -

* Der Weltkindertag wird in verschiedenen Ländern an verschiedenen Tagen begangen. Oftmals ist es der 20. November, in den deutschsprachigen Ländern allerdings vorrangig der 20. September.

Weitere Informationen: www.lobbyfuerkinder.at Fragen, Interviewvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern, etc.: Dr. Gudrun Kugler, gudrun.kugler@kairos-pr.com, Mobil: 0650 2526933